



Factsheet I: Zusammensetzung der 400 Lokalen Bündnisse (Stand: 15.05.2007)

Unternehmensbeteiligung

Die Wirtschaft ist an rund 77 % aller Bündnisse beteiligt. Etwa **3.000 Unternehmen** sind Partner in Bündnissen. Im Einzelnen namentlich benennen lassen sich 1076 Unternehmen sowie weitere 12 Kooperationspartner der Initiative aus der Wirtschaft, die keinen einzelnen Bündnissen zuzuordnen sind. Hinzu kommen einige in Überbetrieblichen Verbänden organisierte Unternehmen.

Engagement der Industrie- und Handelskammern

70 von bundesweit 81 **Industrie- und Handelskammern** (Hauptgeschäftsstellen bzw. deren Zweigstellen) engagieren sich in Bündnissen. In **122 Bündnissen** sind **Industrie- und Handelskammern** vertreten – einige davon in mehreren Bündnissen. An immer mehr Standorten sind die Industrie- und Handelskammern selbst Initiatoren von Lokalen Bündnissen für Familie.

Engagement des Handwerks

In **43 Bündnissen** sind Handwerkskammern beteiligt. In **36 Bündnissen** ist die Kreishandwerkerschaft Bündnispartner. Daneben engagieren sich Wirtschaftsunioren in **41 Bündnissen**.

Engagement der Gewerkschaften und Betriebsräte

Auch das Engagement von Gewerkschaften und Betriebsräten wächst. An **84 Bündnissen** sind **Gewerkschaften** beteiligt. Betriebsräte sind in 12 Bündnissen aktiv.

Engagement von Kirchen und Wohlfahrtsverbänden

An **über der Hälfte aller Bündnisse** ist eine der christlichen Kirchen (ev. und/oder kath.) über eine Gemeinde beteiligt (211 Bündnisse). In einigen Bündnissen sind auch andere Gemeinden beteiligt, so etwa im Aachener Bündnis für Familie die Jüdische Gemeinde Aachen und die Türkisch-Islamische Gemeinde.

In **226 der Bündnisstandorte** engagieren sich Wohlfahrtsverbände oder ihre Zusammenschlüsse als Verband bzw. als Träger sozialer Einrichtungen in Lokalen Bündnissen für Familie. Dabei engagiert sich die evangelische Diakonie in 79 Bündnissen, die katholische Caritas in 94 Bündnissen und die Arbeiterwohlfahrt in 135 Bündnissen.

Beteiligung von Universitäten/Fachhochschulen/Kliniken

In insgesamt **61 Bündnissen** sind Universitäten und/oder Fachhochschulen Bündnispartner (Universitäten in 45 und Fachhochschulen in 28 Bündnissen). Hierbei ergibt sich eine Beteiligung von insgesamt **28 Fachhochschulen** und **36 Universitäten** an Lokalen Bündnissen, da einige Universitäten in mehreren Bündnissen aktiv sind. In **45 Bündnissen** sind **Kliniken bzw. Krankenhäuser** Bündnispartner.

Überparteilichkeit der Initiative

Die Initiative ist überparteilich und parteiübergreifend: In rund 42% der Bündnisstandorte werden die höchsten politischen Ämter (Bürgermeister, Oberbürgermeister, Landräte) von Politikern/Politikerinnen der CDU/CSU und in 36% der Bündnisstandorte von Repräsentant/innen der SPD ausgeübt. Zu rund 2% sind es jeweils die FDP und die Linke/PDS und zu rund einem Prozent Bündnis 90/Die Grünen. In rund 18 % der Bündnisstandorte haben „andere“ die höchsten politischen Ämter inne. Diese Verteilung entspricht der „Farbenlehre“ insgesamt.

Schwerpunkt Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Lokalen Bündnisse engagieren sich schwerpunktmäßig oder im Zusammenspiel mit anderen Maßnahmen in den Handlungsfeldern **„Vereinbarkeit von Familie und Beruf“** sowie **„Kinderbetreuung“**.

In den Projekten geht es um die Flexibilisierung von Betreuungszeiten und -formen sowie um die Ausweitung von Angeboten insbesondere zur Betreuung der unter Dreijährigen. Eine verbesserte Betreuungsqualität spielt dabei ebenfalls oft eine maßgebliche Rolle.

Um eine bessere Balance zwischen Familie und Arbeitswelt gewährleisten zu können, organisieren Lokale Bündnisse den Dialog mit Unternehmen vor Ort und sensibilisieren für das Thema einer familienfreundlichen Unternehmenskultur. Sie bieten Beratung zur Berufsrückkehr, Weiterbildungsprogramme und Vermittlung von Arbeitskräften für die Elternzeit an.

Im Bündnis engagieren sich Unternehmen für flexible Kinderbetreuung, den Aufbau einer Betriebs-Kita oder eine betrieblich unterstützte Ferienbetreuung. Auch die Qualifizierung und Vermittlung von Tagespflegepersonen wird in Bündnissen auf den Weg gebracht. Nachmittagsbetreuung für Schulkinder mit Hausaufgabenhilfe, Deutschtraining für Familien mit Migrationshintergrund oder Vorlesestunden mit Seniorinnen und Senioren gehören zu den typischen Bündnisprojekten.